

ersamen weisenn, dem rate zur Lobaw, anndern tails erhobenn, nemlich das gnanter radt  
vonn der Lobaw Cristofenn von Gersdorff etwann auff Barudt, denn got zelige, yrem  
vatern, uff sein vleisig bete und zw seinem scheinbarn notzs funf und sibenntzigk marg  
zu gute bey denn pristern zur Lobaw uf zciennße unnd schadenn ausgewonnen und bey-  
5 laufftig denn vir unnd zwanntzig jaren verzcienst soln habenn, derhalbenn sie gdachtenn  
vonn Gersdorff unnd yrenn vater dy koniglich rennte, dy sie yme jerlichenn pflichtig sein,  
yn das achte yar ungeverlichenn bey sich behaldenn habenn; dennoch hat der edle  
wolgborne herre, herre Sigmundt von Wartennbergk herre zw Tetschenn, des konigk-  
reichs Behmenn obrister schenck unnd des marggravethumbs Obernlausizz voit ꝛ.,  
10 dy sach ynn der sunen zu handeln im bestenn erkannt, und ist also allinthalbenn und  
aller zusproch halben, dy sie gegenannder habenn, aus bevehll unnsers gnedigenn hernn  
obgnant unnd aus bwillung baiden part durch dy gestrengen, ersamenn und weisenn,  
Hansenn von Knylingk zw Slockenaw und Cristof von Lotitz zw Schergiswalde  
gsessenn, auch Alex Utman und Hansenn Rosenhain mitbürgere zw Budissin, fruntlich  
15 gesunet, bericht unnd hingelegt, nemlich das dy von der Lobaw sollenn funftzig schog  
groschenn, sechtzig groschenn vor eyenn schog unnd siebenn Gorlitzer pfennig vor einenn  
groschenn gerechennt, uf nestkunftig sand Walpurgis tag ader ungeverlichenn virzcenn tag  
darnach geruglichenn unnd zu dancke gnantem von Gersdorff bar obirreichenn unnd  
gbenn unnd sie bey denn prißtern der funff und sibenntzig margk unnd aufgelofenenn  
20 zcienssen allinthalben freienn, domit sie hinfurt unangelanngt bleibenn sollenn. Wider-  
umb ist beredt, das dy gnantern von Gersdorff auff Barudt dy vorsessenn koniglichenn  
renten, als nemlich treyhundert margk groschenn, allinthalbenn nochlosen unnd dy hin-  
furt von denn gnanten von der Lobaw nicht vorderenn, sonnder dy von der Lobaw sollenn  
der ganntz loes, ledig unnd frey sein. Besondern nach laut des hawbtbrives sollenn dy  
25 koniglichen rente, als nemlichen zwanzigk schog, nach dato diß recesß uff Martini  
wieder angehn unnd wie gwonnlich gereicht unnd gebenn werdenn. Solichenn vertrag  
unnd schidt habenn beide part beliebt und angenomen unnd denn bey einen pehn hundert  
Hungarisch goldenn unverbruchlech unnd unzceriglich (*sic*) geredt, zugesagt unnd gelobt  
zu haldenn. Des zw urkunt unnd sicherhait habenn wir obgenannter Sigmond vonn  
30 Wartennbergk ꝛ. zewene reces gleichs lauts schreibenn und einem iderm taile einen mit  
unsern insigel besigelt gbenn lasenn. Geschenn montags nach conversionis Pauli noch  
Cristi gburt ym funftzenhundertenn unnd zehndenn yare.

## 120.

*Magdeburger Schöppenspruch in Sachen Christophs von Gersdorff auf Baruth gegen den Rath zu*  
35 *Löbau, betreffend die 12 Schock jährlicher Zinse und die andern 20 Schock aus dem Gerichte*  
*zu Löbau.* [1510.]

*Hdschr.: Kloß'sches Manuscript der Milich'schen Bibliothek in Görlitz, Fol. No. 283, Blatt 177 mit der Notiz:*  
Ex copia antiqua membr. in arch. civ. Löbau. Nicht mehr vorhanden.